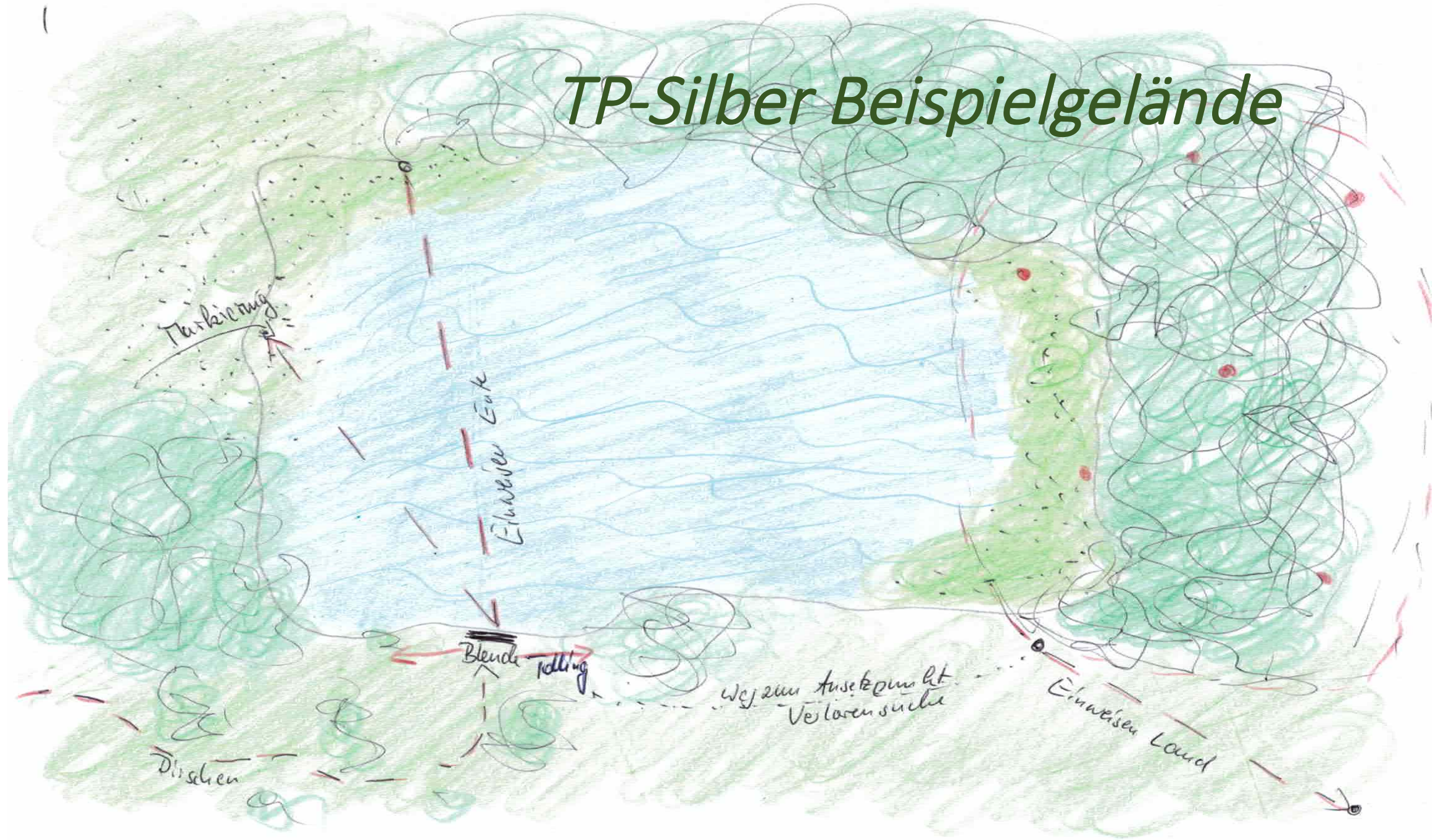


Aufgabenüberblick

- Anschleichen an die Blende mind. 25 Meter im unebenen Gelände
- Tolling mind. 3 x 15 Spielapporte
- Passivitätsphase: mind. 2 Pausen - 1 x Schrotschuss bei Pause
- Markierung 50-60 Meter in deckungsreiches Gewässer/Schilf
- Einweisen über Wasser 40-70 Meter je nach Geländegegebenheiten
- Verlorenbringen auf 2 Stück Haar- und 4 Stück Federwild (teilweise am Uferrand und im Schilfgürtel) bis zu 70m tief
- Einweisen an Land 30-40 Meter

TP-Silber Beispielgelände



Zweck der Prüfung

- **Herausstellen der züchterisch wichtigen Merkmale:**
- Tolling (**Spielfreude und Ausdauer** im Spiel) gepaart mit
- **Konzentrationsfähigkeit und Ruhe** beim Anschleichen und in den Spielpausen (Umschalten!)
- **Wasserfreude** und Freude an der **Zusammenarbeit** mit HF
- **Hohe Ausdauer und Härte** obwohl er sich u.U. beim Tolling bereits verausgaben musste und **Instinktsicherheit**
- **Ausgeprägte Selbständigkeit** und **Findewille** in der Wasser-/Landsuche – Natural Game Finder!

Besonderheiten

- **Arbeit vor dem Schuß** Tolling ist Lockarbeit **zusätzlich** zur Apportierarbeit
- **Prüfung am Stück** – jagdnah, da auch in der Praxis nach dem Anlocken bei gutem Erfolg viele Stücke zu apportieren sind – sowohl im Wasser als auch an Land und der Toller meist allein im Einsatz ist. Viel **Ausdauer** und **Findewille** erforderlich!
- **Suchengebiet** sowohl im Schilf, am Uferrand als auch in angrenzender Deckung bzw. Wald bei **einem** Suchauftrag
- **Umschalten** von **Konzentration** (Anschleichen) auf **Spiel** (Tolling) und **ausdauernder Jagdarbeit** (Apportieraufgaben) ohne Möglichkeit den Hund neu zu ritualisieren.